

		<b>Erforderliche Nachweise (Kopie)</b>		Ausgefüllter Antrag	Akt. Auszug a. d. Handwerksrolle m. Angabe des verantwortl. Fachmanns u. aktuelle Handwerkskarte (Vorder- und Rückseite)	Handelsregisterauszug (bei Gesellschaften)	Gewerbeanmeldung	Betriebshaftpflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	Nachweis von fachspezifischer Berufspraxis gemäß TRGI bzw. TRWI	Referenzanlagen (3 – 5 Stück)	Anstellungsvertrag d. verantwortl. Fachkraft (Inhaber u. Fachmann sind nicht identisch)	Techniker- / Diplommurkunde	Ausnahmbewilligung der Regierung / HWK	Ausübungsberechtig. der Regierung / HWK	Ausweis d. für den Betriebsitz zuständigen NB
Pos.	Qualifikation																	
1.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) mit Bescheinigung zum Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik (mit ≥ 50 P.)	X	X			X	X	X						X				
1.1	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) mit Bescheinigung zum Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik (mit ≤ 50 P.)	X	X			X	X	X	X					X				
2.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Gas- und Wasserinstallateurhandwerk (Prüfung 1998 – 2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Gas und Wasser)	X	X			X	X	X						X				
2.1	<b>Meistertitel im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X			X	X	X						X				
3.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Prüfung 1998 – 2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Heizungsbauer)	X	X			X	X	X	X					X				
3.1	<b>Meistertitel im Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X			X	X	X	X					X				
4.	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Sanitärtechnik, Versorgungstechnik	X	X			X	X			X <sup>6</sup>		O	O	X	X			
4.1	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Klima- und Lüftungstechnik, Heizungs- und Lüftungstechnik	X	X			X	X			X		O	O	X	X			
5.	<b>Diplom-Ingenieur (FH, TU), Studienabschluss Bachelor oder Master of Science</b> in den Fachrichtungen: Versorgungstechnik, Betriebs- und Versorgungstechnik, Energie- und Wärmetechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffmaschinenbau und Schiffbetriebstechnik, Sanitärtechnik (HLS-Technik)	X	X			X	X			X <sup>6</sup>		O	O	X	X			

		Ausgefüllter Antrag	Akt. Auszug a. d. Handwerksrolle m. Angabe des verantwortl. Fachmanns u. aktuelle Handwerkskarte (Vorder- und Rückseite) Handelsregisterauszug (bei Gesellschaften)	Gewerbeanmeldung	Betriebshaftpflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	Nachweis von fachspezifischer Berufspraxis gemäß TRGI bzw. TRWI	Referenzanlagen (3 – 5 Stück)	Anstellungsvertrag d. verantwortl. Fachkraft (Inhaber u. Fachmann sind nicht identisch)	Techniker- / Diplommurkunde	Ausnahmebewilligung der Regierung / HWK Ausübungsberechtig. der Regierung / HWK	Ausweis d. für den Betriebsitz zuständigen NB
6.	Berufsabschluss aus der ehemaligen <b>DDR Volkseigener Meister</b> nur für Volkseigene Betriebe zuständig	X	X	X	X	X	X <sup>2</sup>		O	O	X			
7.	<b>Grenzüberschreitende Tätigkeit</b> von Gasinstallateuren nach Festlegung „Comitee Franco-Allernagne“	X	X	X	X		X		O	O	X			
8.	<b>Ausnahmefall gemäß § 4 HWO</b> „Fortführung des Betriebes nach Tod des Ehegatten“	X	X	X	X						X <sup>4</sup>		X	
9.	<b>Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HWO (Altgesellenregelung)</b> für Inhaber einer Gesellenprüfung im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk oder im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk oder im Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk	X	X	X	X		X		X		X		X	
10.	<b>Ausübungsberechtigung für andere Gewerke gem. § 7 a HWO</b> und Meisterprüfung im Elektroinstallateurhandwerk	X	X	X	X	X	X <sup>1</sup>	X <sup>1</sup>			X		X	
11.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Ofen- und Lüftungsbauerhandwerk	X	X	X	X	X	X		O	O	X		X	
12.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk	X	X	X	X	X	X <sup>7</sup>	X			X		X	
13.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 8 HWO</b>	X	X	X	X		X		X		X		X	
14.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 9 HWO</b> in Verbindung mit EWG/EWR HwV (Anträge ausländischer Installationsunternehmen)	X	X <sup>5</sup>	X	X		X				X		X	
15.	<b>Industriebetriebe</b> Arbeiten an werkseigenen Versorgungsanlagen durch eigenes Personal	X	X	X	X	O	O		X <sup>3</sup>		X			
16.	<b>Wohnungsbaugesellschaften</b> Wartungs- u. Reparaturarbeiten an unternehmenseigenen Gasinstallationen durch eigenes Personal (z. B. einschlägiger Meistertitel)	X	X	X	X	O	O		X <sup>3</sup>		X			
17.	<b>Eintragung im Gas- und Wasserverzeichnis eines anderen VNB</b>	X												X

X Zwingend erforderlich

X<sup>1</sup> Für die Eintragung „Gas“ ist zusätzlich ein TRGI-Sachkunde-Nachweis (100-Std.-Lehrgang) erforderlich. Für die Eintragung „Wasser“ ist der TRWI-Sachkunde-Nachweis im Anschluss an den 240-Std.-Lehrgang nach ZVSHK/ ZVEH - Verbändevereinbarung durch eine Prüfung gem. LIA Prüfungsverfahren des LIA Baden-Württemberg bzw. LIA Bayern zu erbringen. Die Prüfung erfolgt nach den jeweils aktuell gültigen LIA Prüfungsverfahren Baden-Württemberg bzw. Bayern.

X<sup>2</sup> Ausbildungsinhalte sind zu hinterfragen. Nachweis der Kenntnisse der TRGI/TRWI, ggf. 100/80-Std.-Lehrgang erforderlich.

X<sup>3</sup> Es muss eine verantw. Fachkraft benannt werden, die dem NB ihre fachliche Befähigung/Anforderung nachzuweisen hat.

- X<sup>4</sup> Die Fortführung des Installateurvertrages ist aber nur durch Einsetzen einer neuen verantw. Fachkraft möglich.
- X<sup>5</sup> Bei Installationsarbeiten von kurzer Dauer ( $\leq 2$  Tage) ist keine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig.
- X<sup>6</sup> Es ist der Nachweis der TRGI/TRWI-Kenntnisse gleichwertig zum TRGI/TRWI-Sachkunde-Nachweis (100/80-Std.-Lehrgang) aus dem Studium bzw. der Technikerausbildung nachzuweisen.
- X<sup>7</sup> Nachweis der Kenntnisse der TRGI, 100-Std. (Lehrgang muss noch für SFH angepasst werden).
- O Einer der Nachweise muss alternativ erbracht sein.